



Zugängliche Projekte

Wo finden Sie dieses Dokument?

Sie können dieses Dokument im Internet herunterladen.
Gehen Sie dazu auf die Unterseite «Die Box»

<https://insieme.ch/unsere-aktivitaeten/projekte/die-box-fuer-mehr-partizipation-in-ihrem-projekt/dokumenten-bibliothek/>



Die Box

**Inklusion bedeutet zuhören und sich anpassen.
Es bedeutet auch:
einen Rahmen schaffen, in dem alle mitmachen können.
Und das Projekt für alle zugänglich zu gestalten.
Das ist für alle Projekte möglich.**

Wie kann man Projekte zugänglich machen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung?
Hier finden Sie Informationen dazu:

Sich an die Bedürfnisse anpassen

Das Wichtigste ist:

Man muss sich an die Bedürfnisse der Person anpassen.

Die Person muss ihre Bedürfnisse mitteilen können.

Man kann zum Beispiel beschreiben:

Das ist im Projekt geplant.

Dann kann man die Person fragen:

Brauchen Sie noch etwas, um mitmachen zu können?

Man muss der Person zuhören.

Teilnehmende suchen

Es ist wichtig, die Art der Kommunikation an die Person anzupassen.

Zum Beispiel:

- Manche Personen haben **keine** E-Mail-Adresse.
- Manche Personen haben **kein** Natel.
- Manche Personen können **nicht** lesen.

Es ist wichtig, die Kommunikation die Person anzupassen.

Zum Beispiel:

Eine Person hat **keine** E-Mail-Adresse. Dann ruft man sie an.

Man kann das Projekt persönlich vorstellen.

Zum Beispiel:

Bei einer Aktivität oder während eines Treffens.

Haben Sie in einem früheren Projekt schon mit Menschen mit Beeinträchtigung gearbeitet?

Wollen Sie ein neues Projekt starten?

Das ist die Möglichkeit,

um eine neue Gruppe mit neuen Teilnehmenden zu gründen.

Es ist gut, neue Leute kennenzulernen und neue Ideen zu hören.

Informationen zugänglich machen

So macht man Informationen zugänglich:

- Leichte Sprache verwenden.
- Piktogramme oder Bilder hinzufügen.
- Kurze und leicht verständliche Erklärvideos erstellen.
- Flipcharts oder Plakate erstellen.
- Alltägliche Beispiele verwenden.
- Zugängliche Dokumente erstellen, die von Assistenz-Programmen gelesen werden können.

Genügend Zeit und Mittel einplanen

Das Verstehen von Informationen braucht Zeit.

Die Informationen müssen frühzeitig versandt werden.

Es ist wichtig, eine E-Mail-Adresse oder eine Telefonnummer anzugeben.

Die Personen können bei Fragen schreiben oder anrufen.

Treffen zugänglich machen

Ort und Zeit

Es müssen zugängliche Orte für die Treffen ausgewählt werden.
Zum Beispiel für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Man sollte angenehme Orte auswählen.

Geräusche, grelles Licht und sichtbare Ablenkungen besser vermeiden.

Es ist gut, einen «ruhigen» Raum einzurichten.

Dorthin kann man sich zurückziehen, wenn man Ruhe braucht.

Auch Tag und Zeit der Treffen sollte angepasst werden.

Zum Beispiel:

Treffen am Wochenende, wenn die Teilnehmenden unter der Woche arbeiten.

Man sollte auch eine Begleitung ermöglichen.

Manche Menschen reisen **nicht** alleine.

Andere benötigen während des gesamten Treffens Begleitung.

Manchmal ist es besser, das Treffen bei den Teilnehmenden zu machen.

Zum Beispiel in einer Institution.

Für andere ist das Reisen vielleicht motivierend.

Sie reisen gerne und lernen gerne neue Menschen kennen.

Das motiviert sie zum Mitmachen.

Konkrete Hilfe anbieten

Das kann bei der Teilnahme unterstützen.

Zum Beispiel:

- Eine persönliche Unterstützung anbieten.
- Eine Aufwands-Entschädigung für die Hilfsperson anbieten.
- Eine Aufwands-Entschädigung für die Teilnehmenden anbieten.

Die Rolle der Assistenz-Person

Einige Personen möchten an einem Projekt teilnehmen.

Sie benötigen dafür vielleicht Unterstützung.

Dann gibt es Assistenz-Personen.

Die Assistenz-Person unterstützt die Person mit Beeinträchtigung.

Sie trifft **keine** Entscheidungen für die Person.

Die Assistenz-Person spricht nicht für die Person mit Beeinträchtigung.

Was macht die Assistenz-Person?

- Die Assistenz-Person hilft beim Verstehen.
Beispiel: Sie erklärt schwierige Wörter.
- Die Assistenz-Person stellt Fragen:
«Was meinen Sie damit?»
«Was ist Ihre Meinung dazu?»
- Die Assistenz-Person hilft dabei, sich auszudrücken.
Beispiel: Die Person kann sich nicht so gut in der Gruppe ausdrücken.
Die Assistenz-Person ermutigt sie, sich mitzuteilen.
- Die Assistenz-Person hilft bei der Teilnahme.
Beispiel: Sie hilft bei der Vorbereitung einer Besprechung.
So hat die Person alle Informationen für die Besprechung.

Die Assistenz-Person passt die Unterstützung an die Bedürfnisse der Person an.
Sie macht nicht mehr oder weniger als nötig.

Fragebogen

Die Box - ein Projekt von insieme Schweiz

<https://insieme.ch/unsere-aktivitaeten/projekte/die-box-fuer-mehr-partizipation-in-ihrem-projekt/>

